

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 121 (1995)

Heft: 35

Artikel: Pussy Callou und der Staatschef

Autor: Feldman, Frank / Glück, Gerhard

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609444>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heute fragt man sich: Was bezeichneten internationale Organisationen damit, eine so explosive Mischung aus Temperament, Kraft, lässiger Eleganz und transnationalem Zauber ausgerechnet nach Helveranien zu entsenden, um da als «Koordinatorin für besondere Leistungen» tätig zu sein? Was auch immer man sich dabei gedacht haben mag, diesem tigerhaft naturwüchsigen Vollweib, das auf den Zuruf Pussy Callou zupackend reagierte, war ein politischer Frischling vom Schlag eines Biko Nulla-Njet so unaufgänglich ausgelifert wie ein dunkler Prinzeling einer erfahrenen Kleopatra. So nahm das Schicksal seinen Lauf. Möglicherweise spürte Nulla-Njet, wie zwecklos es war, gegen den Geschick anzukämpfen. Darin besteht ja die Last jener Weisheit, die die Jahrhunderte, in denen sich Afrika unter Sonne und Wind gebeugt hatte, angehäuft haben.

- 1. Januar:** Pussy landet unaufgefordert auf dem neuen internationalen Flughafen von Helveranien.

2. Januar: Die CIA-Aussenstellen melden nach Washington, dass eine bekannte Unruhestifterin sich in Helveranien aufhalte.

3. Januar: Pussy erscheint in tiefem Dekolleté auf einem Neujahrsempfang der französischen diplomatischen Vertretung und sorgt für abendfüllenden Gesprächsstoff.

4. Januar: Nulla-Njet, der Staatschef auf Lebenszeit, schickt seinen ersten Adjutanten, Slicko, um Pussy in den Regierungspalast – mehr Kraal als Palast – einzuladen und mit ihr flammierte Stierhoden zu geniessen. Die beiden verstehen sich auf Anhieb blendend. Sie kam schnell zur Sache: «Nenn mich Pussy und nicht Schnuckipussi oder gar Mausi, wer mich Schnuckipussi nennt, der will das letzte Wort haben, und merk dir, eine Pussi hat immer das letzte Wort.» Er lachte etwas gezwungen, weil er sofort begriff, dass mit diesem Weib nicht zu spassieren war.

5. Januar: Nulla-Njet überzeugt Biko von der ungeheuren Fernwirkung einer Kaiserkrönung in Helveranien, bei der sie ihre organisatorischen Fähigkeiten voll zur Entfaltung bringen könnte. Nulla-Njet ernennt sie daraufhin zur Sonderbotschafterin und Vertraute im hoheitlichen Wartestand.

6. Januar: Nulla-Njets Agenten berichten ihm von einem Geheimtreffen Pussys mit dem Chef-Delegierten der Europäischen Gemeinschaft. Sie wollen überhört haben, dass Pussy sich abfällig über Bikos Bierfass-Kubikmässigkeit geäussert habe und auch sonstige männliche Attribute.

7. Januar: Der Bevollmächtigte der EG wird zur persona non grata erklärt und muss Helveranien innert 48 Stunden verlassen.

8. Januar: Pussy Callou überzeugt Biko von der ungeheuren Fernwirkung einer Kaiserkrönung in Helveranien, bei der sie ihre organisatorischen Fähigkeiten voll zur Entfaltung bringen könnte. Nulla-Njet ernennt sie daraufhin zur Sonderbotschafterin und Vertraute im hoheitlichen Wartestand.

9. Januar: Bikos Erfezine Hunda zum Staatsfeind Nr. 1 erklärt und setzt ein Kopfgeld von 100 000 Waickacas (etwa 90 000 sFr.) für seine Gefangennahme aus. Im Gegenzug lässt Da-Hunda über einen Reuter-Korrespondenten erklären, dass Bikos Leich keine 100 Waickacas wert sei.

10. Januar: Bikos Miliz bringt einen enthäuteten Schädel in den Regierungspalast. Ihr Kommandant behauptet, es sei der zur Unperson erklärte Da-Hunda. Pussy entsetzt sich über soviel Brutalität (wird von den deutschen Botschaftern eines Besuches belehrt, als er ihr erklärt, dass schon in der griechischen Mythologie hätte Apoll den Flötenspieler

Ende einer chronique scandaleuse

PUSSY CALLOU UND DER STAATSCHEF

26 Schriftwalter Nr. 35/1995

verschwundenen Nulla-Njet. Der russische Vertreter im Sicherheitsrat beschuldigt die Amerikaner, mit dem «Kriminellen und mörderischen Strachdieb» Da-Hunda gemeinsame Sache gemacht zu haben. Die Amerikaner drehen den Spiess um und zeihen die Russen der Entführung. In der britischen Presse werden über das Abtauchen der liebeserfahrenen Pussy Callow allerlei Vermutungen angestellt. Nur der scheidende deutsche Botschafter, auf den keiner hört, schwört Stein und Bein, dass der neue Staatschef Da-Hunda eine verblüffende Ähnlichkeit mit dem verschwundenen Nulla-Njet habe. Er wird von seinen diplomatischen Kollegen ausgelacht und verlässt Helveranien.

Aber was wissen die Diplomaten wirklich, und wer ist das anmutige und biegsame Geschöpf, das katzenhaft aus dem Nichts aufgetaucht ist und seit 10 Wochen die internationalen Hitlisten mit ihrem Song «Die Katze mit den

neun Leben» anführt?
Frank Feldman

en, Lariparo, erklärt sich zum Staatschef und Nulla-Njet für abgesetzt. Er bittet die UN und NATO um Unterstützung.

: Der *Spiegel* benötigt Ihre Unterstützung.

Masryas häuten lassen, und keiner hätte sich darüber aufgeregzt) und macht zur Bedingung ihres weiteren Aufenthalts in der Schweiz.

Januar: Der *Spiegel* berichtet in seiner jüngsten Ausgabe, dass eine ehemalige Piratin, die jahrelang südchinesische Gewässer unsicher gemacht habe, jetzt unter dem Pseudonym Pussy Calou einen afrikanischen Hanswurst namens Nulla-Njet gekapert habe. Dieser Hammelbraten Harlekien Despot habe ein Land im Handstreich unter seine Herrschaft gebracht.

22. Januar: Pussy bestellt Krone bei dem Hoflieferanten des englischen Königshauses, doch die Engländer winken dankend ab. Sie befürchten eine rufschädigende Publicity. Pussy setzt sich mit dem deutschen Botschafter Stumpfek in Verbindung, und er sagt rasch zu, über das Auswärtige Amt in Bonn einen Pforzheimer Goldschmied, den er persönlich kenne, mit dem heiklen Auftrag zu betrauen. Pussy sagt, es eile, und lässt durchblicken, dass ihr die Russen eine Krone leihweise zugesagt haben.

2. Februar: Biko vertraut Pussy an, dass er einen plötzlichen Abgang plane. Pussy warnt ihn, dass er mit ihrer Komplizenschaft erst nach der geplanten Kaiserkrönung rechnen könne.

5. Februar: Der Provinzgouverneur von West-Helverani

5. Februar: Der Provinzgouverneur von West-Helverania



SEBHAUD GLÜCK